

Pressemitteilung

ABO Wind bei finnischer Ausschreibung erfolgreich

- Knapp neun Prozent der zugeteilten Strommenge gehen an ABO Wind
- Windpark Kokkoneva bekommt Zuschlag bei erster technologieneutralen Vergaberunde
- Sieben bis zu 250 Meter hohe Anlagen genehmigt
- Inbetriebnahme muss bis zum 1. Januar 2022 erfolgen

(Wiesbaden/Helsinki, 27. März 2019) ABO Wind hat bei der ersten technologieneutralen Ausschreibung für Erneuerbare in Finnland den Zuschlag für den Betrieb des Windparks Kokkoneva erhalten. Insgesamt vergab das Energieministerium eine jährlich zu produzierende Strommenge in Höhe von 1,36 Terrawattstunden, das entspricht 1,36 Millionen Megawattstunden. An ABO Wind gingen davon etwas mehr als 120.000 Megawattstunden, die der Windpark mit sieben bis zu 250 Meter hohen Anlagen und einer Gesamtleistung von rund 30 Megawatt künftig produzieren soll.

„Der Zuschlag bei der Ausschreibung unterstreicht, wie vielfältig unsere erfolgreiche Projektentwicklung in Finnland aufgestellt ist“, sagt Aapo Koivuniemi, Geschäftsführer von ABO Wind Oy. Erst vor rund einem Monat hatte das Unternehmen die Rechte an dem baureif entwickelten [100-Megawatt-Projekt in Välikangas](#) an den unabhängigen Asset Manager Luxcara veräußert. Der Windpark entsteht ohne staatliche Förderungen. Zuvor hat die erst seit 2013 in Finnland aktive Firma dort bereits 100 Megawatt selbst ans Netz gebracht. Nun setzte sich ABO Wind mit dem günstigsten aller bezuschlagten Gebote bei der ersten technologieneutralen Ausschreibungsrunde durch: „Windkraft an Land ist die günstigste Art, Strom zu erzeugen. Das wird hier wieder einmal deutlich“, sagt Koivuniemi.

Der von ABO Wind in Kooperation mit Infinergies Finland Oy entwickelte Windpark Kokkoneva entsteht in der Gemeinde Siikalatva im Norden Finnlands. Neben den sieben Anlagen wird auch ein Umspannwerk errichtet, um die umweltfreundliche Energie ins Netz einzuspeisen. In Kürze beginnen die Detailplanungen für den Windpark, der laut Bedingungen der staatlichen Ausschreibung bis zum 1. Januar 2022 ans Netz gehen muss. „Uns liegen bereits alle Baugenehmigungen vor. Daher gehe ich davon aus, dass wir den Termin einhalten können“, sagt Koivuniemi.

Kontakt:

Dr. Daniel Duben, ABO Wind AG; Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, (0611) 267 65-577, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind:

ABO Wind ist ein erfolgreicher Projektentwickler für Erneuerbare Energien. Seit 1996 hat das Unternehmen mit Sitz in Wiesbaden europaweit gut 650 Wind- und Solarenergieanlagen mit rund 1.400 Megawatt Leistung ans Netz gebracht. Jährlich errichten wir Anlagen mit einem Investitionsvolumen von 300 Millionen Euro. Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit mit Elan an der Projektierung, Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und am Service von Anlagen für eine zukunftsfähige Energieversorgung.

Die ABO Wind Tochter ABO Wind Oy ist seit 2013 in Finnland aktiv. Sie hat bis jetzt 29 Anlagen mit einer Leistung von knapp 100 Megawatt ans Netz gebracht und baureife Projektrechte für mehr als 150 Megawatt verkauft. ABO Wind Services Oy kümmert sich um die technische Betriebsführung der Anlagen.